

## Engel aus Stroh für die Aquamediale

Jugendliche fertigten weiteres Kunstwerk für die Lübbener Schlossinsel

LÜBBEN Die Aquamediale ist jetzt um ein Kunstwerk reicher. Jugendliche der Region haben dafür gesorgt. Sie haben einen Engel aus Stroh gefertigt und ihn mit Stacheldraht umwickelt. Über der Figur flattern Strohvögel im Wind. Das Kunstwerk ist in Kooperation mit der Kinder- und Jugendfreizeitstätte "die Insel" in Lübben entstanden und auf der Schlossinsel in der Kreisstadt aufgestellt worden.



Junge Leute stellen den Engel aus Stroh auf der Schlossinsel in Lübben auf. Sie hatten die Idee für das Kunstwerk und eine Woche lang daran gebaut.

Foto: Andreas Staindl/asd1

Die Aquamediale provoziert, regt zum Nachdenken und Hinterfragen an. Auch Kinder und Jugendliche in der Region haben während der vergangenen Tage intensiv nachgedacht. Ziel war es, ein Kunstwerk zum Thema "Weites Land" der diesjährigen Aquamediale zu schaffen.

Was verbinden junge Leute damit? "Es gab zahlreiche Ideen und Vorschläge", erzählt Dana Tschöpel, Diplom Sozialarbeiterin in der Freizeiteinrichtung "Insel". Träume und Freiheit etwa seien immer wieder genannt worden. Doch oft lasse sich beides nicht verwirklichen. Man könnte weggehen, die Welt kennenlernen, tut es aber nicht, wie Chantal Grötsch sagt. "Wir haben hier Familie, Freunde, enge Bindungen – die verlässt man nicht so einfach, gibt seine Heimat nicht auf. Genau das soll unser Kunstwerk symbolisieren."

Die 19-Jährige aus Lübbenau absolviert derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) auf der "Insel". Eine Woche lang hat sie gemeinsam mit 14 anderen jungen Leuten an dem Kunstwerk gearbeitet. Angela Thiesz hat sie dabei unterstützt. Die Künstlerin aus

Ungarn hat Tipps gegeben, bei der Umsetzung geholfen. Sie war auch schon im vergangenen Jahr dabei, als junge Leute der Region ebenfalls in Kooperation mit der "Insel" eine überdimensionale Libelle gebaut hatten. Diesmal also der gefangene Engel – und die darüber frei im Wind flatternden Vögel. Die Jugendlichen haben das Kunstwerk am Freitagabend aufgebaut.

Als Standort wurde die Baumgruppe mitten im Kreisverkehr auf der Schlossinsel gewählt. "Ich finde es sehr gut, dass unser Kunstwerk öffentlich präsentiert wird", sagt der Lübbener Maximilian Busch (17). "Es ist doch schön, wenn es tausende Touristen anschauen und über den Hintergrund unserer Idee nachdenken. Außerdem kann sich unser Ergebnis doch sehen lassen."

Klar, der Standort ist zentral, fällt Besuchern der Schlossinsel vom Ernst-von-Houwald-Damm aus direkt ins Auge. Die Unterkonstruktion ist aus Riffelstahl, der mit Stroh ummantelt ist. Die beiden Flügel haben ebenfalls ein Stahlgerüst, das mit dünnem Seil bespannt und mit Stroh abgedeckt ist. Auch die Vögel, die über dem Engel flattern, sind aus Stroh gefertigt. Das Stroh stammt aus der Fertigung der zahlreichen Kängurus, die in der Region auf die Aquamediale aufmerksam machen, wie Dana Tschöpel sagt. Ihr zufolge haben junge Leute das Schweißen der Stahlkonstruktion übernommen, die jüngeren Akteure das Kunstwerk dann fertiggestellt. Auch Vanessa Schulz hat geholfen. "Ich finde die Idee gut, einen Engel zu bauen und ihn dann an einem öffentlichen Platz aufzustellen", sagt die Zwölfjährige aus Hohenbrück (Märkische Heide). Um zu helfen, sei sie täglich mit dem Bus nach Lübben gekommen. "Mir gefällt es in der Freizeiteinrichtung. Es gibt hier spannende Angebote wie jetzt das Kunstprojekt." Maximilian Busch sieht Kunst jetzt "mit anderen Augen. Es ist schon schwer, eine Idee zu finden und diese dann auch noch umzusetzen." Das Kunstwerk der jungen Leute soll bis zum



Ende der Aquamediale am 8. September dieses Jahres auf der Schlossinsel stehen bleiben.

**Zum Thema:**

20 Künstler beteiligen sich an der **Aquamediale**. Erstmals sind Kunstwerke rund um die Schlossinsel in Lübben, und in mehreren Gemeinden Dahme-Spreewalds zu sehen. In diesem Jahr wurden zum zweiten Mal Workshops für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angeboten, um diese an künstlerische Schaffensprozesse heranzuführen. asd1

asd1 asd1

**Jüngste Kommentare**

---